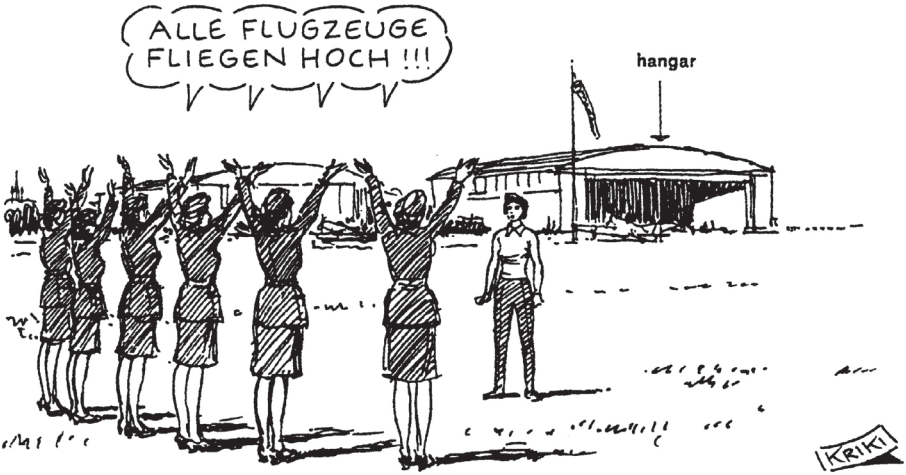
JAHRGANG 22
AUSGABE 10

Helle Panke

NOVEMBER 2012

AUSFALLENDE FLUGHAFENERÖFFNUNGEN (I):



DIE ENTTÄUSCHUNG WIRD GESCHICKT ÜBERSPIELT.

© KRIKI, aus: „BESTE BILDER 3 – Die Cartoons des Jahres 2012“, 164 Seiten, 9,95 € (www.lappan.de)

NEUIGKEITEN
VERANSTALTUNGEN
PUBLIKATIONEN

NEUES VOM VEREIN HELLE PANKE

„Man kann nichts dagegen tun, dass man altert, aber man kann sich dagegen wehren, dass man veraltet.“

Prof. Klaus Steinitz, Vorsitzender der „Hellen Panke“ von 2004 bis 2011, Kuratoriumsmitglied und inspirierender Mitarbeiter in unserem Arbeitskreis Forum für Wirtschafts-und Sozialpolitik, hat diesen Gedanken Lord Samuels einer Einladung an WeggefährtInnen zu seinem 80. Geburtstag vorangestellt.

Lieber Klaus,
der Vorstand und die Mitglieder Deines Vereins danken Dir, dass Dein Tun in den letzten Jahren so aktiv auf die Vermittlung linker politischer Bildung gerichtet war. Dein Wirken als Vorstandsvorsitzender hat die Arbeit und die Ausstrahlungskraft des Vereins „Helle Panke“ immens bereichert.
Vereinsmitglieder, Freundinnen und Freunde bittet Prof. Klaus Steinitz die Glückwünsche an Ihn durch eine Spende an den Verein Weltfriedensdienst zu übermitteln. Diese Organisation unterstützt seit mehr als 50 Jahren Initiativen und Projekte in Afrika, Lateinamerika und Palästina, in denen Menschen aktiv und selbstbestimmt an der Verbesserung ihrer Lebens- und Umweltbedingungen arbeiten.
Spendenkonto: Welfriedensdienst, Bank für Sozialwirtschaft, Konto-Nr: 3147505, BLZ: 10020500
Verwendungszweck: Geburtstag Steinitz. Ein Spendenbescheid kann erbeten werden.

IN EIGENER SACHE

Über die Veranstaltungen der „Hellen Panke“ wird mehrgleisig informiert. Der Postversand und die Druckversion des Monatsprogramms sind dabei der finanziell aufwendigste und zugleich ressourcenintensivste Weg. Als Alternativen stehen Ihnen zur Verfügung: 1.) unser wöchentlicher **Newsletter**. Diesen können sie abonnieren auf unserer 2.) **Homepage**. Dort finden Sie gleichfalls alle Veranstaltungen, oft zudem mit einem ausführlicheren Ankündigungstext als im Heft. 3.) Werden Sie als Freund der Hellen Panke im Netzwerk **Facebook** umfassend und schnell auf dem Laufenden gehalten. Und 4.) können sich LeserInnen des „nd“ und der „jw“ mittels unserer **Monatsanzeige** (erscheint meist am letzten Samstag des Vormonats) informieren. Bitte beachten Sie hierzu auch das Formular auf der letzten Seite dieses Programmheftes.

BEITRÄGE UND SPENDEN

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken! Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an.

Jahresbeitrag: 36 Euro / erm. 16 Euro.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:
Postbank Berlin
BLZ 100 100 10
KTO 6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.
Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins „Helle Panke“ e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin.
Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de
V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin
Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger / Konrad Hempel
Erscheinungsweise: monatlich
Kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen sind gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. November 2012 (Dezemberausgabe)

01-02|11|12

DONNERSTAG 10:00 UHR BIS FREITAG 16:00 UHR I X. JOHN-DESMOND-BERNAL-TAG

FORSCHUNGSAKADEMIEN IN DER DDR – MODELLE UND WIRKLICHKEIT

In der Zeit der deutschen Zweistaatlichkeit verstanden sich sowohl die DDR als auch die BRD als Gesellschaften mit wissenschaftsbasierten Volkswirtschaften; ihre Geschichte bietet wertvolle Erfahrungen.

Konferenzbeiträge am Donnerstag, 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Eröffnung: Dr. Wolfgang Girnus, Dr. sc. Klaus Meier: Die Idee der Forschungsakademie und die Ausdifferenzierung der Wissenschaftslandschaften; Prof. Dr. Hubert Laitko: Einleitungsvortrag
1. Themenblock – Akademie der Wissenschaften
Prof. Dr. Ulrich Hofmann, Prof. Dr. Werner Meske, Dr. Peter Th. Walther
2. Themenblock – Akademie der Wissenschaften (Institute und Forschungsbereiche)
Prof. Dr. Heinz Kautzleben, Prof. Dr. Horst Berger
3. Themenblock – Akademie der Wissenschaften (Grundlagenforschung und Innovation)
Prof. Dr. Norbert Langhoff, Dr. sc. Klaus Meier, Prof. Dr. Edgar Klose, Prof. Dr. Günter Pasternak
Konferenzbeiträge am Freitag, 10:00 bis 16:00 Uhr
4. Themenblock – Akademie der Pädagogischen Wissenschaften
Prof. Dr. Christa Uhlig, Prof. Dr. Dieter Kirchhöfer, Prof. Dr. Horst Weiß, Dr. Martina Kreisel
5. Themenblock – Akademie der Landwirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Siegfried Kuntsche, Dr. Jens Thiel
6. Themenblock – Bauakademie

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kollegium Wissenschaft der Rosa-Luxemburg-Stiftung.
Kosten: pro Tag 5,00 Euro (inkl. Versorgung). Wir bitten um Anmeldung.
Ort: Magnus-Haus der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

01|11|12

DONNERSTAG 19:00 UHR I LATEINAMERIKA

VENEZUELA NACH DEN PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN

Im Vortrag des neuen venezolanischen Botschafters wird die Situation der Bolivarischen Republik Venezuela nach den Wahlen am 7. Oktober analysiert.

Referenten: S. E. Rodrigo Oswaldo Chaves Samudio (Botschafter der Bolivarischen Rublik Venezuela) und Dr. Winfried Hansch (unabhängiger Wahlbeobachter, Vors. Alexander-von-Humboldt-Gesellschaft)
Moderation: Gerhard Mertschenk
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Alexander-von-Humboldt-Gesellschaft, Venezuela avanza und interbrigadas.
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

02-04|11|12

FREITAG 19:00 UHR BIS SONNTAG 12:00 UHR I KONFERENZ

AUFBAU MIT METHODE.
DER 6-BÜCHER-PLAN DES „KAPITALS“ VON KARL MARX

Nach der berühmten „short outline“ vom 2. April 1858 wurde das von Marx beabsichtigte Werk in sechs Bücher eingeteilt. 1859 erschien das erste Heft von „Zur Kritik der politischen Ökonomie“. Allerdings vergingen erneut acht Jahre, ehe der erste Band des „Kapitals“ erschien. Zwischendurch hatte sich Marx entschieden, sein Werk unter diesem Titel erscheinen zu lassen und das Gesamtmaterial auf drei Bücher zu verteilen. War damit der 6-Bücher-Plan gescheitert? Oder hat Marx zeitlebens weiter seine Idee verfolgt, alle Bücher auszuarbeiten? Was ist von den vielen Manuskripten in die Druckfassungen eingegangen, was ist außen vor gelassen worden? Wie ist es für die Veröffentlichung oder Übersetzung bearbeitet worden? Und: Inwiefern ist das Werk unvollendet geblieben?

ReferentInnen: Dr. Klaus-Dieter Block, Dr. Fritz Fiehler, Dr. Roberto Fineschi, Prof. Ehrenfried Galander, Dr. Ulrike Galander, Prof. Rolf Hecker, Prof. Michael Krätke, Christoph Lieber, Prof. Kenji Mori, Atsushi Tamaoka, Chen Chang An, Dr. Carl-Erich Vollgraf, Dr. Dieter Wolf, Xu Yang
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Berliner MEGA-Verein und der Marx-Gesellschaft.
Kosten: 30,00 Euro (inkl. Unterbringung & Versorgung), Tageskarte: 10,00 Euro. Wir bitten um Anmeldung.
Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

06|11|12

DIENSTAG 10:00 UHR I SENIORENKLUB

WAS IST DER DEUTSCHEN VATERLAND?
200jähriges Gedenken 1813

Wann immer die patriotische oder auch nationalistische Frage gestellt wird, finden wir deutsche Zustände krisenhaft, Befindlichkeiten verworren, Antworten zwielichtig. So 1813,1914, 1939, 1989 und heute! Das hat mit einem Bruch des gesellschaftlichen Bewußtseins zu tun: des Wechsels vom aufgeklärten Kosmopolitismus der „Kultur-Nation“ zur nationalistischen Projektion der „Staats-Nation“. Es war ein Ideologiewandel, der für das herrschende Denken in Deutschland zum Verhängnis wurde.

Referent: Prof. Dr. Helmut Bock
Moderation: Elfriede Juch
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

07|11|12

MITTWOCH 19:00 UHR I RÜCKKEHR UND KULTURELLER AUFBRUCH

DER NACKTE MANN AUF DEM SPORTPLATZ (DEFA 1974)
Erinnerung an Konrad Wolf (1)

In der Veranstaltung wird der Film gezeigt. Dessen Figuren drücken die Gedanken des Bildhauers Kemmel über die Welt aus. Aber es bleiben immer wieder Fragen. Und die richten sich auch an den Zuschauer.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung.
Kosten: 3,00 Euro
Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

08|11|12

DONNERSTAG 19:00 UHR I FORUM WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

KRISENDEUTUNG

Tiefendimensionen der gegenwärtigen Krise im Vergleich mit der „Großen Krise“ 1929/33

Periodisch produziert der Kapitalismus nicht nur zyklische, konjunkturelle Krisen, sondern auch so genannte. „Große Krisen“. Es stellen sich Fragen nach Ursachen, Strukturen, Verlauf, sinnvollen linken Anti-Krisen-Programmen und möglichen Ergebnissen.

Referent: Prof. Dr. Thomas Kuczynski; Moderation: Andreas Hallbauer
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

08|11|12

DONNERSTAG 19:00 UHR I RÜCKKEHR UND KULTURELLER AUFBRUCH

KÜNSTLER & GESELLSCHAFT IN DEN FILMEN VON KONRAD WOLF

Erinnerung an Konrad Wolf (2)

In Konrad Wolfs Biografie spiegeln sich die Brüche des 20. Jahrhunderts. Und: Der bedeutende Regisseur war stets bemüht, zwischen den Künstlern und der SED-Führung zu vermitteln.

Referent: Paul Werner Wagner (Friedrich-Wolf-Gesellschaft); Begrüßung/Moderation: Michael Leetz
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung.
Kosten: 3,00 Euro
Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

09|11|12

FREITAG 10:00 UHR BIS 16:00 UHR I 14. FRIEDENS- & MILITÄRPOLITSCHES SYMPOSIUM

DAS IRANISCHE NUKLEARPROGRAMM

Zivil und/oder militärisch?

ReferentInnen: Dr. Behrouz Khosrozadeh, Giorgio Franceschini, Xanthe Hall, Nasrin Pars, Prof. Dr. Norman Paech, Detlef zum Winkel, Dr. Behrooz Abdolvand, Azadeh Zamirirad
Moderation: Prof. Dr. Lutz Kleinwächter
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg.
Kosten: 5,00 Euro (inkl. Versorgung). Wir bitten um Anmeldung.
Ort: Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Kutschstall, Am Neuen Markt 9, Potsdam

09-11|11|12

FREITAG 18:00 UHR BIS SONNTAG 15:00 UHR I JUNGE PANKE

STILL IN MOTION?! MOTIVATION IN DER POLITISCHEN ARBEIT

Lieber ausschlafen als zur Demo gehen? Kaum Solidarität im Alltag? Wir laden euch herzlich ein, unsere und eure Motivationswidersprüche aus der politischen Praxis zu diskutieren!

Teamerinnen: Anna Bandt und Anna Karcher (AG Berufspraxis, Assoziation Kritische Psychologie)
Kosten: 10,00 Euro (inkl. Versorgung). Wir bitten um Anmeldung.
Ort: PA58, Prinzenallee 58 E.G., 13359 Berlin (Wedding)

09|11|12

FREITAG 19:00 UHR I RÜCKKEHR UND KULTURELLER AUFBRUCH

GOYA ODER DER ARGE WEG DER ERKENNTNIS (DEFA 1971)

Erinnerung an Konrad Wolf (3)

Goya ist erster Hofmaler Karls des IV. In leidenschaftlicher Liebe fühlt er sich zu Herzogin Alba hingezogen. Er sympathisiert mit der revolutionären Bewegung seines Volkes und wird schließlich Opfer der Inquisition.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung.
Kosten: 3,00 Euro
Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

13|11|12

DIENSTAG 10:00 UHR I SENIORENKLUB

„HEIMKEHR IN EIN KALTES LAND“

Anna Seghers` Rückkehr aus dem Exil

In der Veranstaltung wird die schwierige Rückkehr von Anna Seghers aus dem Exil und ihre Zeit von 1947 bis 1952 in Berlin thematisiert.

Referentin: Dr. Monika Melchert (Literaturwissenschaftlerin)
Moderation: Brigitte Semmelmann
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

13|11|12

DIENSTAG 19:00 UHR I PODIUM

AUF DEM WEG ZUM GEREGELTEN NEBENEINANDER

Vor 40 Jahren schlossen BRD und DDR den Grundlagenvertrag (21. Dezember 1972)

Die heute verbreitete Euphorie über eine deutsche „Wiedervereinigung“ soll vergessen machen, dass nach den Hochjahren des Kalten Krieges Politiker beider deutscher Staaten bereits in den siebziger Jahren nach einem „geregelten Nebeneinander“, vielleicht gar „Miteinander“ suchten. Die Anerkennung deutscher Zweistaatlichkeit war ein wichtiger Schritt zur Entschärfung der Blockkonfrontation. Und es war der Versuch einer europäischen Friedensordnung, die gegenseitige Anerkennung (wenn auch mit wichtigen Einschränkungen), wirtschaftliche Zusammenarbeit, kulturellen Austausch und bessere humanitäre Beziehungen im geteilten Kontinent und vor allem in einem geteilten Land bewirken sollte.
Zu den Verdiensten der Brandtschen „Neuen Ostpolitik“ gehört der Verzicht auf die „Hallstein-Doktrin“. Die DDR ergriff die Chance und ließ sich auf das Wagnis fast normaler deutsch-deutscher Beziehungen ein. Was sie nicht verstand, war die Notwendigkeit, sich so zu wandeln, dass weder strikte Abgrenzung noch rigoroses Grenzregime nötig waren, die DDR zu erhalten.

Referenten: Dr. Hans Voss (Botschafter der DDR a.D.): „Über den eigenen Schatten springen – wie zwei verfeindete Staaten den Weg zur Normalisierung beschritten – Überlegungen und Erfahrungen“,
Dr. Detlef Nakath: „Der Grundlagenvertrag und die Perspektive Deutsche Einheit“
Moderation: Dr. Stefan Bollinger
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

13|11|12

DIENSTAG 19:00 UHR I MARZAHNER GESELLSCHAFTSPOLITISCHES FORUM

FEUER UND FLAMME

Brennender Protest in der Honecker/Breschnew-Ära

Am 18. August 1976 verbrannte sich der Pfarrer Oskar Brüsewitz öffentlich in Zeitz. Er erlag vier Tage später seinen Verletzungen. Was hat in seinen Augen den Christen das Leben in der DDR so unerträglich gemacht, dass er dagegen auf diese Weise protestiert hat?

Referenten: Karsten Krampitz (Autor der Brüsewitznovelle „Heimgehen“, 2009 Publikumspreis des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbes), Dietmar Meckel (Pastor und Freund von Brüsewitz)
Moderation: Olaf Michael Ostertag
Kosten: 1,50 Euro
Ort: KulturGut Marzahn, Alt Marzahn 23 (Haus 1), 12685 Berlin

15|11|12

DONNERSTAG 19:00 UHR I GESCHICHTE

FELDPOSTBRIEFE AUS STALINGRAD

Persönliche Botschaften und das gesellschaftliche Interesse an ihnen

In diesem Winter jährt sich die Schlacht um Stalingrad zum 70. Mal. In Deutschland ist diese Schlacht vermutlich die bekannteste des Zweiten Weltkrieges.
Feldpostbriefe deutscher Soldaten spielten in der deutschen Erinnerungskultur bei der Vermittlung der historischen Ereignisse von Anfang an eine bedeutende Rolle. Propagandaminister Joseph Goebbels wollte sie für den „totalen Krieg“ nutzen und in der alten Bundesrepublik kam den (gefälschten) „Letzten Briefen aus Stalingrad“ die Aufgabe zu, das Opferbild vom deutschen Soldaten zu zeichnen. Im Vortrag wird der Geschichte der Feldpost aus Stalingrad nachgegangen.

Referent: Dr. Jens Ebert (Historiker, Autor)
Moderation: Alexander Amberger
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

16|11|12

FREITAG 18:00 UHR I SALON INTERKULTURELL

BEGEGNUNG SCHAFFT RÄUME

Abschlussveranstaltung der Tage des Interkulturellen Dialogs 2012

Zum zehnten Mal lädt das Antirassistisch-Interkulturelle Informationszentrum ARiC Berlin zu den Berliner Tagen des Interkulturellen Dialogs ein. Das zentrale Thema in diesem Jahr bezieht sich auf ein Jubiläum: 775 Jahre Berlin – Wer macht Geschichte(n)? Wir befragen noch einmal Gäste in einer kurzen Dialogrunde, geben visuell einen Einblick in die Gespräche der vergangenen vier Wochen und lassen den Abend musikalisch und bewegt ausklingen.

Musikalisches Begleitprogramm: Vasiliki Alymara & Senlemen
Moderation: Milan Uhe und Karin Hopfmann
Eine Veranstaltung in Kooperation mit ARiC Berlin e. V. und der Landeszentrale für politische Bildung.
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Theater Aufbau Kreuzberg (TAK), Prinzenstr. 85 F, 10969 Berlin

17-18|11|12

SONNABEND 10:00 UHR BIS SONNTAG 18:00 UHR I MEDIEN KOMPETENT NUTZEN

ALLES RUND UMS FOTO – EINFÜHRUNGSKURS FOTOGRAFIE UND BILDBEARBEITUNG

Am Samstag stehen zwei Aspekte im Fokus: Erstens geht es um die Wahl der Bildbearbeitungssoftware: Wo finde ich das Bildbearbeitungsprogramm, das zu mir passt? Der zweite Aspekt betrifft die Organisation der eigenen „Bilderflut", denn am Thema Bildarchiv verzweifelen selbst gestandene Profis. Am Sonntag wird richtige Bildbeschriftung thematisiert. Daran anknüpfend geht es schließlich um die Frage, in welcher Form Endnutzer ein optimal beschriftetes und verschlagwortetes Digitalfoto erwarten.

Workshop mit Bernd Lammel und Christoph Nitz
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit LiMA e.V.
Kosten: 60,00 Euro / ermäßigt 30,00 Euro (inkl. Mittagessen). Wir bitten um Anmeldung.
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

17|11|12

SONNABEND 11:00 UHR BIS 18:00 UHR I JUNGE PANKE

WAS IST EIGENTLICH „GENTRIFICATION"?

Wie hat sich diese auf den Prenzlauer Berg ausgewirkt?

Was war das für ein Prozess, der im Prenzlauer Berg in den 1990er Jahren einsetzte und nun zu seinem Ende gekommen sein soll? Läuft „Gentrification" in allen Berliner Stadtteilen, ob Kreuzberg, (Nord-)Neukölln oder jetzt im Wedding, immer gleich ab? Diese Fragen wollen wir in einem Einsteigerseminar mit dem Berliner Sozialwissenschaftler Andrej Holm klären. Nach zwei Arbeitsblöcken wollen wir mit ihm einen Stadtspaziergang durch den Prenzlauer Berg machen. Er kann uns am Beispiel vieler Wohnhäuser erläutern, wie und wann der Prozess der „Gentrifizierung" durch diesen Ostberliner Stadtteil gezogen ist.

Referent: Andrej Holm
Moderation: Fabian Kunow
Kosten: 5,00 Euro (inkl. Mittagessen). Wir bitten um Anmeldung.
Ort: Nachbarschaftshaus Pfefferwerk, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin

20|11|12

DIENSTAG 10:00 UHR I SENIORENKLUB

VERBRECHEN VON UTØYA, OSLO, MALMÖ ...

Rechtsextremismus in Skandinavien als Teil eines europäischen Problems

Warum sind in den skandinavischen Ländern früher als anderswo rechtspopulistische Parteien entstanden? Weshalb konnte mit ihnen fremdenfeindliches und rassistisches Gedankengut in der Gesellschaft und in etablierten politischen Strukturen wachsen und diese verändern?
Kommt der Rechtsextremismus aus der Mitte? Wie haben sich sein parlamentarischer und der außerparlamentarische Zweig verändert? Und wächst mit Gefahren auch das demokratische Potenzial im Norden?

Referentin: Prof. Dr. Edeltraut Felfe
Moderation: Helga Labs
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

20|11|12

DIENSTAG 18:00 UHR I VERNISSAGE IN DER GALERIE

ROLAND R. BERGER: „DEUTSCHE BLÄTTER“ UND ANDERES

Laudatio: Helmut Müller
Musik: Stefan Körbel, Liedermacher
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

20|11|12

DIENSTAG 19:00 UHR I JUNGE PANKE

„NIEMAND IST VERGESSEN“ – 20 JAHRE GEDENKEN AN SILVIO MEIER

In welcher Form den Opfer rechter Gewalt gedenken?

Nach unterschiedlichen Zahlen sind seit 1990 bis zu 182 Menschen von Neonazis und Rassisten ermordet worden. Die meisten bekommen keine Gedenkdemo und schon gar keine so große wie Silvio Meier. Wie soll nun diesen im öffentlichen Gedächtnis oft unbekannten Menschen aber gedacht werden?

Podiumsdiskussion mit: Dirk Stegemann (VVN-BdA Berlin), Ulla Jelpke (MdB, DIE LINKE), Patrick Laumeyer (Antifaschistische Linke Berlin/Aktives Gedenken – für eine Silvio-Meier-Straße), Leo Löhöffel (Günter-Schwannecke-Gedenkinitiative) und Martin Peters (Initiative „Niemand ist vergessen!“)
Moderation: Fabian Kunow
Eine Veranstaltung in Kooperation mit North East Antifa (NEA) und Antifaschistische Linke Berlin (ALB).
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Jugend[widerstands]museum Galiläakirche, Rigaerstr. 9-10, 10247 Berlin

23-24|11|12

FREITAG 11:00 UHR BIS SAMSTAG 18:00 UHR I ZWEITE TRANSFORMATIONSKONFERENZ

ORGANISCHE KRISE UND TRANSFORMATION

Eine vergleichende historisch-analytische Betrachtung

Die Konferenz zielt darauf ab, die Eigenarten organischer Krisen im historisch-analytischen Vergleich genauer zu verstehen und das begriffliche und methodologische Instrumentarium eingreifender Krisenanalyse weiterzuentwickeln, um Aussagen über die aktuelle Krise des Finanzmarkt-Kapitalismus, mögliche Szenarien ihres Verlaufs und Möglichkeiten emanzipatorisch-solidarischen Eingreifens treffen zu können. Informationen zur Tagesordnung und den Referatsthemen finden Sie auf www.helle-panke.de.

Freitag, 23. November 2012, 11:00-21:00 Uhr: „Unheilbare Widersprüche“. Krisen und Transformation
Beiträge und Kommentare: Dr. Wolfgang Küttler, Dr. Mario Candeias, Prof. Günter Krause, Katharina Pühl, Prof. Klaus Steinitz, Dr. Thomas Sablowski, Dr. Katharina Mader, Prof. Gabriele Winkler, Prof. Raul Zelik und Dr. Karin Gabbert
Moderation: Prof. Michael Brie, Dr. Judith Dellheim, Cornelia Hildebrandt und Angela Isphording
Samstag, 24. November 2012, 10:30-18:00 Uhr: „Große Krisen als Herausforderung für die Linken“
Beiträge und Kommentare: Dr. Judith Dellheim, Veronika Duma, Martin Konecny, Hanna Lichtenberger, Prof. Joachim Bischoff, Christoph Lieber, Prof. Thomas Kuczynski, Adrienne Göhler, Prof. Bob Jessop
Moderation: Prof. Ulrich Brand, Barbara Fried und Prof. Günter Krause

Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Gesellschaftsanalyse der RLS & der Leibniz-Sozietät.
Kosten: 5,00 Euro (inkl. Versorgung). Wir bitten um Anmeldung.
Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

23-25|11|12

FREITAG 18:00 UHR BIS SONNTAG 15:00 UHR I JUNGE PANKE

LIEBE, SEX UND LOHNARBEIT

Welche gesellschaftlichen Mechanismen durchwirken den vermeintlichen Schutzraum „Beziehung"? Welchen theoretischen Bezugsrahmen hatte die diesbezügliche Kritik der 68er, wie wurde sie in Kommunebewegung, Promiskuitätsverdikt und neuer Sexualmoral praktisch, und welche Formen nahm sie im Laufe der linken und liberalen Bewegungsgeschichte an? Während des Wochenendseminars wollen wir zusammen diesen Fragestellungen nachgehen und sie anhand einzelner Texte diskutieren.

Teamerinnen: Raphael Cuadros und Birgit Ziener
Kosten: 10,00 Euro (inkl. Verpflegung und Übernachtung). Wir bitten um Anmeldung.
Ort: Horte - AJP 1260 e.V., Peter-Göring-Str. 25, 15344 Strausberg

23|11|12

FREITAG 19:00 UHR I IST DIE DEMOKRATIE IN EUROPA AM ENDE?

POSTDEMOKRATIE – DEMOKRATIEENTLEERUNG UND DER AUFSTIEG DES RECHTSPOPULISMUS IN EUROPA

Die Erfolge rechtspopulistischer Parteien haben länderspezifische Ursachen aber auch übergreifende Gründe: Die Angst vor der Globalisierung, die Entkoppelung von nationaler Politik und transnationaler Ökonomie, die größer werdende Schere zwischen den Eliten und den Prekären, die neoliberale Drohung, zu den Überflüssigen des ökonomischen Prozesses zu gehören, die Ethnisierung der sozialen Frage und die Abwehrhaltungen gegen die anonymen Institutionen der EU. Die Aufzählung könnte ins Unendliche fortgeführt werden und zeigt die Notwendigkeit, die Gründe für die skizzierte Entwicklung zu systematisieren. Die Referentin wird einige der angesprochen Erklärungen und ihren Zusammenhang erläutern und dabei Ergebnisse eines Forschungsprojekts zu den Ursachen des Rechtspopulismus vorstellen.

Referentin: Gudrun Hentges
Moderation: Dr. Gerd Wiegel
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

26|11|12

MONTAG 17:00 UHR BIS 20:00 UHR I POLITIK IM GESPRÄCH

MEDIZIN – EINE BIOWISSENSCHAFT

Zum 100. Geburtstag des Forscherehepaares Rapoport

Am 27. November wäre Prof. Mitja Rapoport 100 Jahre alt geworden. Frau Prof. Ingeborg Rapoport – sie feierte am 2. September 2012 ihren 100. Geburtstag –, Frau Prof. Dr. Gisela Jacobasch und Dr. Hans Thie wollen in dieser Veranstaltung das ungewöhnliche Leben der Rapoports vorstellen.
Freunde, ehemalige Kollegen, Angehörige und vor allem Schüler werden zu Wort kommen. Zugesagt haben Prof. Herbert Hörz, Prof. Claus Wagenknecht, Prof. Johann Gross, Prof. Burkhard Schneeweiß, Prof. Edith Ockel und Prof. Rita Gürtler.

Referentinnen: Prof. Dr. Gisela Jacobasch und Prof. Ingeborg Rapoport
Moderation: Dr. Hans Thie
Kosten: 3,00 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

27|11|12

DIENSTAG 10:00 UHR I SENIORENKLUB

BASISDEMOKRATIE UND ARBEITERBEWEGUNG

Erfolge und Niederlagen – Möglichkeiten und Grenzen

Die Diskussion um Bürgerproteste und direkte Demokratie hat derzeit Konjunktur. Zu beobachten ist aber, dass viele Meinungsäußerungen pragmatischer Natur sind, mit wenig Gespür für die historische Dimension basisdemokratischer Prozesse. Herrschaftsverhältnisse und Demokratieproblematik sind jedoch aufs engste mit der Entfaltung der Produktivkräfte, der Gestaltung der sozialen Verhältnisse und der demografischen Entwicklung verbunden. Die Komplexität und Kompliziertheit gesellschaftspolitischer Prozesse erfordern die Mobilisierung der Gesamtkompetenz einer Gesellschaft. Folgerichtig verknüpft sich die Demokratieproblematik mit der Frage: Wie wollen wir leben?

Referent: Dr. Rainer Holze
Moderation: Christian Beyer
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

28|11|12

MITTWOCH 19:30 UHR I KULTURDEBATTE IM SALON

GESCHICHTE DER KULTURWISSENSCHAFT

Ein Zugang zur Kulturgeschichte der DDR-Gesellschaft?

Die Kulturwissenschaft der DDR war ein Moment der Selbstreflexion der ostdeutschen Gesellschaft – doch wie weit hat sie die realen Kulturprozesse in den Blick genommen und abgebildet?
Zu den Motiven ihrer Gründung – wie verstanden ihre Akteure den „gesellschaftlichen Auftrag"? Auf welche Vorleistungen konnten sie zurückgreifen? Erste Versuche der Theoriebildung und das Programm der sozialen und kulturellen Gleichheit. Der Übergang von der „Systemtheorie" der 1960er Jahre zu einer begrenzten Empirie: Der Blick auf die soziale und kulturelle Differenzierung. Resümee nach dem Scheitern des „Experiments" und der Verwandlung des Untersuchungsobjekts in die „ostdeutsche Teilgesellschaft": Was ist von den Eigenheiten aus vier Jahrzehnten Sonderentwicklung geblieben?

Referent: Prof. Dietrich Mühlberg
Moderation: Dr. Harald Dehne
Eine Veranstaltung in Kooperation mit Kulturinitiative´89 und unterstützt durch Rohnstock-Biografien.
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

29|11|12

DONNERSTAG 15:00 UHR I RENDEZVOUS

„SINFONIETTA"

Ein Konzert durch die Jahreszeiten mit literarischen Zwischentönen

Die Schauspielerin Angelika Neutschel liest aus „Die 13 Monate" von Erich Kästner.
Im Konzert: Irene Wittermann (Piano)
Moderation: Marlene Vesper
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

VORANKÜNDIGUNG

06|12|12

DONNERSTAG 18:00 UHR

MITGLIEDERVERSAMMLUNG „HELLE PANKE“ E. V. – RLS BERLIN

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

NEUE PUBLIKATIONEN

REIHE „PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE“

Heft 29 – Andreas Heyer: Ein Schmuddelkind der DDR-Philosophie. Die Rezeption Jean-Jacques Rousseaus in der DDR, 60 Seiten, DIN A5

REIHE „PANKOWER VORTRÄGE“

Heft 171 – Jens Ebert: Feldpostbriefe aus Stalingrad. Persönliche Botschaften und das gesellschaftliche Interesse an ihnen, 60 Seiten, DIN A5

Auf unserer Homepage finden Sie mehr als 300 weitere Titel. Jedes Heft kostet 3,- Euro (zuzüglich Versand). Sie können die Hefte schriftlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail bestellen, oder sie direkt in unserer Geschäftsstelle in der Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin, im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) oder in der Buchhandlung Petersohn, Anton-Saefkow-Platz 14, 10369 Berlin erwerben. Auf unserer Homepage können Sie sich zudem über unser umfangreiches antiquarisches Angebot (mehr als 50.000 Bücher) informieren und daraus bestellen.

ÄNDERUNG DER PROGRAMMZUSTELLUNG

Sie bekommen das Programm der „Hellen Panke“ monatlich per Post zugestellt. Falls Sie die Zustellungsweise ändern möchten, bitten wir per Telefon, Fax, E-Mail oder Post um Mitteilung.

☐ Senden sie mir das Programm der Helle Panke künftig nur noch per E-Mail.

An: _____

☐ Sie brauchen mir kein Programm mehr zuschicken.

Name / Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

„Helle Panke“ e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
Geschäftsstelle: Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin

Öffnungszeiten: Mo - Do 14.00 - 17.00 Uhr
Tel. (030) 47538724 | Fax (030) 47378775
www.helle-panke.de | info@helle-panke.de